

# ZAHLEN UND FAKTEN KOMPAKT | 2017



**Marktanteil**  
der AOK in der gesetzlichen  
Krankenversicherung<sup>1</sup>:



In der gesetzlichen Krankenversicherung gibt es  
einfache **Faustformeln**<sup>1,9</sup>:

- 1 Beitragssatzpunkt = 12,9 Mrd. € **Fondseinnahmen**
- 1 Prozent Ausgabenentwicklung\* = 2,2 Mrd. €

\*zuweisungsfähige Ausgaben

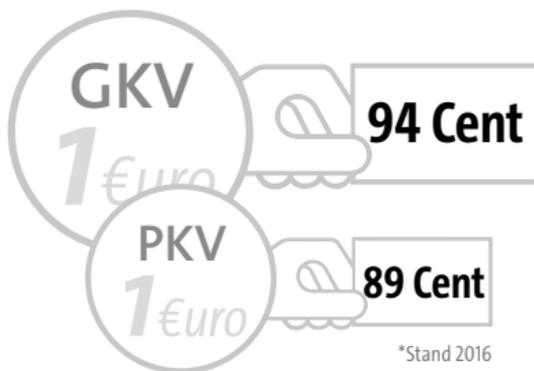
## Die Gesundheitskasse<sup>1,5</sup>



**20 Mio. Mitglieder**  
**26 Mio. Versicherte**  
**61.614 Mitarbeiter\***  
**1.274 Geschäftsstellen**

\*2016

Von einem Euro der  
Gesamtausgaben werden



für **Gesundheitsleistungen\*** ausgegeben.<sup>1,4,9</sup>



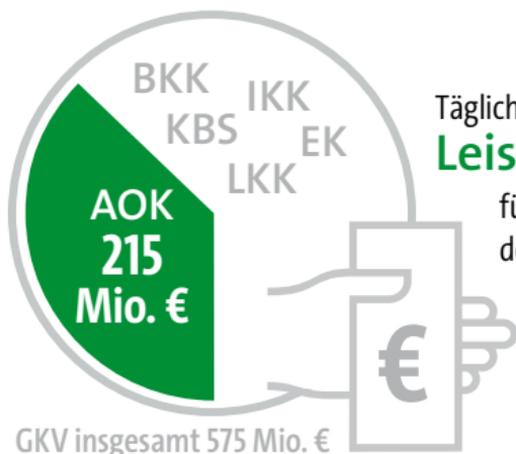
Die **Beitragsbemessungsgrenze**<sup>1</sup> (GKV):

4.350 €/Monat (52.200 €/Jahr)

Die **Versicherungspflichtgrenze**<sup>1</sup> (GKV):

4.800 €/Monat (57.600 €/Jahr)

Gültig vom 1.1.2017 bis 31.12.2017



Tägliche

**Leistungsausgaben**

für die Gesundheitsversorgung  
der Versicherten<sup>1,9</sup>

## Versicherte

GKV

**72,30 Mio.**<sup>10</sup>

PKV

**8,77 Mio.**<sup>4</sup>

\*vorläufige Zahlen



Knapp **50 Prozent** der  
**Pflegebedürftigen**  
sind bei der AOK versichert.<sup>10</sup>

**Jedes 3. Kind**  
in Deutschland  
ist AOK-versichert.<sup>1,9</sup>



Von **insgesamt 2.513.213** Personen,  
die von **Präventionsmaßnahmen** der GKV  
in Schulen, Kitas, Krankenhäusern und Kommunen profitieren,  
erreicht die **AOK knapp 2 Mio.** Menschen.<sup>5</sup>

Wenn sich Patientinnen nur in den von der Deutschen Krebshilfe **zertifizierten Krankenhäusern** behandeln lassen, würde sich deren Fahrtweg im Schnitt um **8 Kilometer** verlängern.<sup>6</sup>

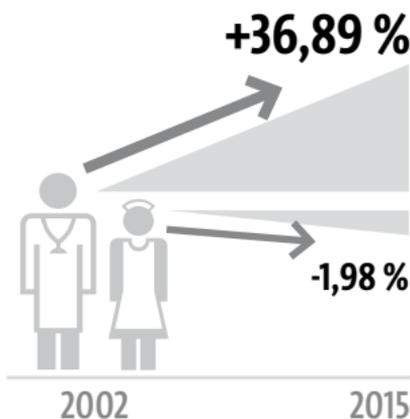
**+8 km**



Bei **40 Prozent** der bisher 178 bewerteten Arzneimittel hat der G-BA **keinen Zusatznutzen** feststellen können.<sup>12</sup>



## Mehr Patienten, weniger Pflege



Zwischen 2002 und 2015 ist die Zahl der Krankenhausärzte um 36,89 Prozent gestiegen, die der Pflegekräfte dagegen um 1,98 Prozent gesunken.<sup>8</sup>

Im selben Zeitraum hat die Zahl der Krankenhausfälle um **10,5 Prozent** zugenommen.<sup>8,9</sup>

Seit 2006 haben **Fehlzeiten**  
**aufgrund psychischer Erkrankungen**  
 um **79 Prozent** zugenommen.<sup>6</sup>

**Stationäre Versorgung** ist kostenintensiv.

So viel zahlt die AOK durchschnittlich für die folgenden Behandlungen<sup>6</sup>:



Blinddarmoperation:	<b>3.431 €</b>
Herzkatheteruntersuchung (PCI)*:	<b>4.966 €</b>
Bandscheibenoperation:	<b>7.206 €</b>
Künstliches Hüftgelenk (Endoprothese):	<b>7.763 €</b>
Künstliches Kniegelenk (Endoprothese):	<b>8.026 €</b>
Frühgeborene bis 1.500 Gramm:	<b>53.787 €</b>

\*bei Patienten ohne Herzinfarkt

Das **Durchschnitts-**  
**einkommen** von  
 niedergelassenen  
 Ärzten\*<sup>8</sup>



166.000 €

**+16 %**

192.000 €

Brutto-  
 Durchschnittsentgelt  
 der Erwerbstätigen<sup>7</sup>



32.100 €

**+10 %**

35.363 €

2011

2015

<sup>6</sup>ohne psychologische Psychotherapeuten; inkl. PKV, nach Abzug der laufenden Praxiskosten, vor Steuern und Sozialversicherung, Angaben beziehen sich auf den Gesamterlös eines Praxisinhabers, Erhebung alle vier Jahre

# Zahl der **berufstätigen** **Ärzte\*** in Deutschland<sup>3</sup>:

**2016:**  
**378.607**



\*ohne psychologische Psychotherapeuten

## **Soviel verdienen\*** die unterschiedlichen Arztgruppen<sup>8</sup>:

**166.000 €**  
  
Kinderarzt

**167.000 €**  
  
Allgemeinmediziner

**183.000 €**  
  
HNO-Arzt

**206.000 €**  
  
Internist

**214.000 €**  
  
Orthopäde

**373.000 €**  
  
Radiologe

\*jährlich, nach Abzug der Praxiskosten, vor Steuern und Sozialversicherung, Angaben beziehen sich auf den Gesamterlös eines Praxisinhabers, Stand 2015, Erhebung alle vier Jahre

AOK-Bundesverband  
Rosenthaler Straße 31  
10178 Berlin  
Telefon: 030 34646-0  
Telefax: 030 34646-2502

[www.aok-bv.de](http://www.aok-bv.de)

[www.aok-bv.de/aok/zahlen](http://www.aok-bv.de/aok/zahlen)